

Bildstock-Tourentipp 1

Denkmalgeschützte Bildstöcke und Wegekreuze im Spargeldorf Füchtorf (17 Kilometer)

Von den insgesamt über 160 Bildstöcken und Wegekreuzen auf dem Gebiet der Stadt Sassenberg befinden sich allein ca. 85 im Stadtteil Füchtorf. Neun hiervon stehen unter Denkmalschutz. Der vorliegende Tourentipp, der größtenteils auf dem vorhandenen Radwegenetz verläuft, verbindet diese besonders wertvollen Objekte, wobei im Streckenverlauf noch viele weitere Bildstöcke und Wegekreuze zu besichtigen sind.

Startpunkt der rd. 17 km langen Rundtour ist der Wanderparkplatz beim Schloss von Korff, wo sich auch direkt das erste Objekt befindet. Die beiden letzten Objekte befinden sich auf dem Schlossgelände von Korff (Schlosspark bzw. Nähe Schlosskapelle). Abschließend bietet sich eine Einkehr ins Schlosscafé „Wappensaal“ an, um die gewonnenen Eindrücke in der beeindruckenden Schlossumgebung noch einmal Revue passieren zu lassen. Von April bis Oktober finden hier übrigens jeden Mittwoch und Sonntag um 15:00 Uhr Führungen statt (Außenbesichtigung Schlossgelände und Innenbesichtigung Schlosskapelle).

Die Nummern der Bildstöcke finden Sie in der Karte auf Seite 4 wieder.

1 Sandsteinfigur Johannes Nepomuk

Auf Harkotten wurde unweit der über zwei Brücken (Bever und Gräfte) führenden Einfahrt zum Schloss von Korff das Standbild des hl. Johannes Nepomuk errichtet. Zu Beginn der 1970er Jahre wurde es restauriert und um einige Meter von der Mitte des Weges an den Waldrand versetzt. Johannes Nepomuk war im Mittelalter Generalvikar der Erzdiözese Prag. Er wurde 1393 in der Moldau ertränkt und 1729 heilig gesprochen. In der Barockzeit wurde er zu einem beliebten Brückenheiligen.

☒ Wanderparkplatz Schloss von Korff (Harkotten 2), 48336 Sassenberg



2 Bildstock „Tönnishäuschen“

Das Heilighäuschen wurde in reicher barocker Architektur im Jahre 1662 erbaut und befand sich ursprünglich an der Allee zum Schloss von Ketteler. Der Name kommt vom hl. Antonius, der neben der Mutter Gottes dargestellt ist und sich beim westfälischen Landvolk besonderer Beliebtheit erfreute. Der Bildstock hat auf einem breiten Fundament einen nach drei Seiten offenen Aufbau, dessen Steinhäube rückwärts auf einer Wand und vorne auf Eckpfeilern mit je zwei vorgestellten Säulen ruht. Über der Vorderöffnung befindet sich ein reich verziertes Doppelwappen mit der Korff'schen Lilie und dem Kettler'schen Feuerhai.

☒ Nähe Schützenhalle (Harkotten 4), 48336 Sassenberg



3 Steinkreuze Düpe

Bei den niederen Steinkreuzen aus Laerer Bruchstein handelt es sich um die ältesten Kreuze Füchtorfs. Sie befinden sich am Rande der alten Siedlung Düpe. Früher befand sich etwa an dieser Stelle die Abzweigung des ehemaligen Feldweges zum Kloster Vinnenberg vom alten Landweg nach Warendorf. Das Wort „Düpe“ bedeutet Taufe. Insofern gilt die frühchristliche Bedeutung der Steinkreuze als gesichert. Sie kennzeichneten vermutlich einen Ort, an dem Taufen und Gottesdienste stattfanden.

✉ Düpe 1, 48336 Sassenberg

4 Doppelbildstock Hüchtker

Der Doppelbildstock wurde etwa 1757 an dem Weg nach Telgte aufgestellt und verfügte anfangs über einen sandsteinernen Sockel. Er steht jetzt auf einem gemauerten Fundament und wurde erst kürzlich renoviert. Auf der oberen Hälfte der Vorderseite ist ein plastisches Andachts- bzw. Vesperbild mit dem Leichnam Christi auf dem Schoß der Gottesmutter zu sehen. Die Rückseite zeigt an Stelle der Pieta den gekreuzigten Jesus mit schräg nach oben gerichteten Querbalken.

✉ Milter Str. 3, 48336 Sassenberg



5 Bildstock Möllenstroth-Heitkamp

Es handelt sich um einen auf einem Sockelstein stehenden Doppelbildstock aus Baumberger Sandstein. Er befand sich als Prozessionsbildstock mit dem Bild der glorreichen Jungfrau von Warendorf ursprünglich am Butterpatt, dem alten Landweg nach Warendorf. Seit 1770 zogen die Füchtorfer zur Marienprozession nach Warendorf, nachdem sie bereits zuvor alljährlich im Juli zur alten Mutterpfarre gepilgert waren. Insgesamt gibt es sieben Bildstöcke mit der Warendorfer Madonna.

✉ Hägerort 8, 48336 Sassenberg



6 Bildstock Schwienheer

Der Bildstock zeigt das Bild der schmerzhaften Mutter von Telgte. Das steinerne Relief ist in die Rückwand eines aus Backsteinen erbauten kleinen Gebäudes eingesetzt. Dieses Heiligenhäuschen beherbergt das Andachtsbild seit dem 19. Jahrhundert. Die Darstellung selbst weist in ihrer Gestaltung barocke Formen auf und scheint damit älter zu sein als das Häuschen. Unter dem auf einer weiß getünchten Platte befindlichen Gebet findet sich ein Hinweis auf 300 Tage Ablass.

✉ Hägerort 2, 48336 Sassenberg





7 Bildstock Große Dütting

Der aus drei verschiedenen Sandsteinen bestehende Bildstock mit der Pietà von Telgte wurde im Jahre 1747 errichtet. 1985 wurde er restauriert und an seinen jetzigen Standort versetzt. Unter einem breiten Rundbogen ist im Hintergrund ein schlichtes Kreuz zu sehen, das in die mit Zypressen und Steinböcken angedeutete Ölbergszenerie hineingestellt ist. Im Vordergrund ist das Andachtsbild mit der Mutter Gottes und dem vom Kreuz abgenommenen Leichnam Christi dargestellt.

✉ Subbern 5, 48336 Sassenberg

8 Bildstock mit Kreuzabnahme

Im oberen Drittel des Bildstocks aus Sandstein stellt eine Halbplastik die Kreuzabnahme Christi dar. Der Bildstock wurde anlässlich des Todes des Freiherrn Maximilian von Korff im Jahre 1915 errichtet. Laut einem bis vor einigen Jahren existierenden Marterl war dieser gottselig im Herrn unter einer Buche in den Armen seiner Frau verschieden. Im Jahre 1991 wurde der Bildstock an seinen jetzigen Standort südlich des Schlossgebäudes nahe der Schlosskapelle versetzt.

✉ Schloss von Korff, Harkotten 2 (Nähe Schlosskapelle), 48336 Sassenberg



9 Grabkreuz von Korff

Das gotische Grabkreuz mit dem Korff'schen Wappen in einem Schild erinnert an den im Jahre 1415 im Kampf mit einem Mindener Bischof zu Tode gekommenen Ritter Johan Korf-Smysink. Da dieser sich im Kirchenbann befand, konnte er nicht in geweihter Erde beigesetzt werden. Sozusagen als Ausgleich erhielt er dafür in seiner Heimat eines der schönsten Grabkreuze Westfalens. Es handelt sich um eine Kopie des im Jahre 1988 restaurierten Originals, das sich im Museum Abtei Liesborn befindet.

✉ Schlosspark von Korff, Harkotten 2, 48336 Sassenberg

Bildstocktour Füchtorf

-  Bildstocktour
-  Bildstock
-  Café / Restaurant
-  Parkplatz

Maßstab: 1:25.000

© Geodaten: Kreis Warendorf
© Geobasisdaten: GEOBasis.nrw



A Gaststätte Artkamp, Tie 4; Tel.: 05426/4032
B Café Thumann, Glanderor Str. 11;
Tel: 05426/2282; www.baeckerei-thumann.de
C Schlosscafé „Wappensaal“, Harkotten 2;
Tel: 05426/2638; www.schlosssharkotten.de

Parkplatz:
Wanderparkplatz Schloss von Korff an der
Schlosszufahrt

Touristinformation:
Verkehrsamt Sassenberg, Schürenstr. 17, Tel.:
02583/309-3030, www.sassenberg.de

